

06.07.2017

117,2 Millionen Euro für Mikroelektronik-Forschung in Berlin und Brandenburg

Regionale Auftaktveranstaltung für die »Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland« mit Bundesministerin Johanna Wanka

innovations
for high
performance

microelectronics

Um die Position der europäischen Halbleiter- und Elektronikindustrie im globalen Wettbewerb zu stärken, entsteht an elf Instituten des Fraunhofer-Verbunds Mikroelektronik und zwei Instituten der Leibniz-Gemeinschaft die standortübergreifende »Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland« (FMD). Sie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit insgesamt rund 350 Millionen Euro unterstützt. Am 6. Juli gab die Bundesministerin Johanna Wanka den Startschuss für die FMD in Berlin und Brandenburg.

Ziel der FMD ist es, eine neue Qualität der Elektronikforschung am Standort Deutschland zu schaffen und Forschungsdienstleistungen entlang der kompletten Innovationskette aus einer Hand anzubieten. Mit 117,2 Millionen Euro fließt ein substanzieller Teil der Investitionen in die Region Berlin-Brandenburg. Damit modernisieren und ergänzen die je zwei Leibniz- und Fraunhofer-Institute ihre technologische Infrastruktur und schaffen die Voraussetzung für modernste Forschung und Entwicklung in der Mikroelektronik. Zusätzlich bündeln sie ihr Know-how und ihre Ressourcen in Technologieparks, um zukunftsrelevante Forschungsthemen effizient und zeitnah voranzubringen. Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka sagte dazu: „Die Mikroelektronik-Industrie investiert wieder in Deutschland. Das ist eine Trendwende, die zeigt: Unsere Mikroelektronik-Forschung sorgt für zukunftsfeste Arbeitsplätze im digitalen Zeitalter. Damit das so bleibt, investieren wir mit der Forschungsfabrik schon heute in die Mikroelektronik-Technologien von morgen und übermorgen – hier in Berlin und Brandenburg wie in ganz Deutschland.“

Beteiligte Einrichtungen in der Region:

- [Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik \(IHP\)](#)
- [Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik \(FBH\)](#)
- [Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut, HHI](#)
- [Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration, IZM](#)

Erstmalig Forschung und Entwicklung über mehrere Standorte hinweg

Mit dem Aufbau der FMD entsteht ein einzigartiges Angebot für die deutsche und europäische Halbleiter- und Elektronikindustrie. Die Kooperation von insgesamt 13 Forschungsinstituten mit mehr als 2000 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen



Pressemitteilung



und Mitarbeitern bildet bereits beim Projektstart den weltweit größten Pool für Technologien und Intellectual Property Rights auf dem Gebiet der Smart Systems. Die neue Form der Zusammenarbeit wird erheblich dazu beitragen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu stärken.

innovations
for high
performance
microelectronics



Anschnitt der FMD-Torte: v. l. Prof. Dr. Martin Schell, Heinrich-Hertz-Institut Berlin (HHI); Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung; Dr. Ulrike Gutheil, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg; Günther Tränkle, Ferdinand-Braun-Institut Berlin; Prof. Dr. Bernd Tillack, wissensch. – techn. Geschäftsführer am IHP Frankfurt (Oder)
Copyright: BMBF, Hans-Joachim Rickel

Weitere Informationen:

Forschungsfabrik Mikroelektronik:

www.forschungsfabrik-mikroelektronik.de

www.bmbf.de/de/elektroniksysteme-made-in-germany-850.html

Ansprechpartner

Kontakte in den Leibniz-Instituten

Ferdinand-Braun-Institut
Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik
Petra Immerz

Tel. 030.6392-2626

E-Mail petra.immerz@fbh-berlin.de

Web www.fbh-berlin.de

Leibniz-Institut für
innovative Mikroelektronik
Annika Bischof

Tel. 0335.5625-206

E-Mail bischof@ihp-microelectronics.com

Web www.ihp-microelectronics.com

Kontakte in den Fraunhofer-Instituten

Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik,
Heinrich-Hertz-Institut, HHI
Anne Rommel

Tel. 030.31002-353

E-Mail anne.rommel@hhi.fraunhofer.de

Web www.hhi.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und
Mikrointegration, IZM
Georg Weigelt

Tel. 030.46403-279

E-Mail georg.weigelt@izm.fraunhofer.de

Web www.izm.fraunhofer.de



Pressemitteilung



Fraunhofer-Verbund Mikroelektronik
Akvile Zaludaite

Tel. 030.6883759-6101

E-Mail akvile.zaludaite@mikroelektronik.fraunhofer.de

Web www.mikroelektronik.fraunhofer.de

innovations
for high
performance

microelectronics

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchsthfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

